

**Beschluss der BDKJ Diözesanversammlung
vom 17.10.2021**

**Positionierung 7 Thesen Maria 2.0
Für eine offene und zukunftsfähige Kirche**

Antragssteller: PSG München und Freising

Der BDKJ und seine Kreis- und Mitgliedsverbände sind Teil der katholischen Kirche. Wir setzen uns als Jugendverbände für eine Kirche ein, die offen für alle ist. Um diesbezüglich ein Zeichen zu setzen und Kräfte mit Gleichgesinnten zu bündeln, unterstützen wir als BDKJ Diözesanverband und dessen Kreis- und Mitgliedsverbände die 7 Thesen der Initiative Maria 2.0.

1. #gerecht - gleiche Würde - gleiche Rechte

In unserer Kirche haben alle Menschen Zugang zu allen Ämtern. Denn Menschenrechte und Grundgesetz garantieren allen Menschen gleiche Rechte - nur die katholische Kirche ignoriert das. Mannsein begründet heute Sonderrechte in der Kirche.

2. #partizipativ - gemeinsame Verantwortung

In unserer Kirche haben alle teil am Sendungsauftrag; Macht wird geteilt. Denn der Klerikalismus ist heute eines der Grundprobleme der katholischen Kirche und fördert den Machtmissbrauch mit all seinen menschenunwürdigen Facetten.

3. #glaubwürdig - respektvoller Umgang und Transparenz

In unserer Kirche werden Taten sexualisierter Gewalt umfassend aufgeklärt und Verantwortliche zur Rechenschaft gezogen. Ursachen werden konsequent bekämpft. Denn viel zu lange schon ist die katholische Kirche ein Tatort sexueller Gewalt. Kirchliche Machthaber halten immer noch Informationen zu solchen Gewaltverbrechen unter Verschluss und stehen sich aus der Verantwortung.

4. #bunt - leben in gelingenden Beziehungen

Unsere Kirche zeigt eine wertschätzende Haltung und Anerkennung gegenüber selbstbestimmter achtsamer Sexualität und Partnerschaft. Denn die offiziell gelehrt Sexualmoral ist lebensfremd und diskriminierend. Sie orientiert sich nicht am christlichen Menschenbild und wird von der Mehrheit der Gläubigen nicht mehr ernst genommen.

5. #lebensnah - ohne Pflichtzölibat

In unserer Kirche ist die zölibatäre Lebensform keine Voraussetzung für die Ausübung eines Weiheamtes. Denn die Zölibatsverpflichtung hindert Menschen daran, ihrer Berufung zu folgen. Wer diese Pflicht nicht einhalten kann, lebt oft hinter Scheinfassaden und wird in existentielle Krisen gestürzt.

6. #verantwortungsvoll - nachhaltiges Wirtschaften

Unsere Kirche wirtschaftet nach christlichen Prinzipien. Sie ist Verwalterin des ihr anvertrauten Vermögens; es gehört ihr nicht. Denn Prunk, dubiose Finanztransaktionen und persönliche Bereicherung kirchlicher Entscheidungsträger haben das Vertrauen in die Kirche tiefgreifend erschüttert und schwinden lassen.

Beschluss der BDKJ Diözesanversammlung vom 17.10.2021

7. #relevant - für Menschen, Gesellschaft und Umwelt.

Unser Auftrag ist die Botschaft Jesu Christi. Wir handeln danach und stellen uns dem gesellschaftlichen Diskurs. Denn die Kirchenleitung hat ihre Glaubwürdigkeit verspielt. Sie schafft es nicht, sich überzeugend Gehör zu verschaffen und sich im Sinne des Evangeliums für eine gerechte Welt einzusetzen.

Die Versammlung beauftragt den Diözesanvorstand, einen Rahmen zu schaffen, um sich mit den Thesen und den damit verbundenen Themen in den Verbänden weiterführend befassen und austauschen zu können. Außerdem sollen die Thesen und unser Standpunkt dazu auch außerhalb des Verbands aktiv vertreten werden. Deshalb ermutigt die Diözesanversammlung alle Mitglieder, sich für eine aktive Positionierung in den Mitgliedsverbänden, in kirchlichen Gremien und auf allen Ebenen des BDKJ einzusetzen.